

| | | |
|--|--|-------------------------------|
| Empfänger: Landesverbände des DSB | Stelle: Tech. Kommission Bearbeiter: Furnier Gerhard Mail: | Datum: 10.11.2017 |
| | | Geschäftszeichen: Sport - TK |
| Verteiler (Zusatz oder Einschränkungen zu Empfängern lt. Sammelschrift) | | Aktenzeichen: 11/2017 |
| | | Ablage: TK Sportschießen 2017 |
| Betrifft: Empfohlene Sicherheitseinrichtungen an Waffen beim Training und bei Wettkämpfen innerhalb des DSB | | |

Jede Aktion, die der Sicherheit dient, ist notwendig und daher von allen Teilnehmern und Funktionären einzuhalten.

Im folgenden Text finden Sie die Empfehlungen zum Einhalten der Sicherheit beim Training und bei Wettkämpfen innerhalb des Deutschen Schützenbundes. Bitte beachten Sie, dass Munitionsattrappen oder Teile davon nicht zugelassen sind. Bei der Deutschen Meisterschaft sind diese Empfehlungen Vorschrift.

Es wird unterschieden zwischen den einzelnen Waffenarten.

Luftgewehr und Luftpistole:

Alle Luftdruckwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer Sicherheitskennzeichnung versehen sein.

Zugelassen sind Sicherheitsschnüre – (mit sichtbarem Überstand an der Lademulde und an der Mündung) oder eine zugelassene Mündungsabdeckung.



Achtung: Nicht mehr zugelassen sind die s.g. Stöpsel mit der Warnfahne.

KK- und GK Langwaffen (Randfeuerwaffen) sowie GK und KK Kurzwaffen
Zugelassen sind die Sicherheitsschnüre (vgl. Luftdruckwaffen) und Safety-Cartridge mit Randausbildung.



Revolver
Zugelassen sind die Sicherheitsscheiben (siehe Bild) sowie Vorrichtungen, die das unbeabsichtigte Einschwenken der Trommel verhindern,



Wir bitten um Beachtung der Hinweise

Gez. Gerhard Furnier
Vizepräsident Sport